



Arbeitsblatt

Name:

Datum:

Deutsche Schriften

Vor nicht einmal hundert Jahren waren die deutschen Schriften Sütterlin (oder Kurrent und Offenbacher) als Handschrift und Fraktura für gedruckte Texte üblich. Diese Schriften wurden im zweiten Weltkrieg verboten. Die Kinder lernten dann in der Schule Schriften lesen und schreiben, die auch in den anderen europäischen Ländern verwendet wurden.

Klicke den Link „**ABC Tafeln**“ auf der Materialseite an! Wähle oben rechts neben der Feder aus, ob die Internetseite in Fraktur, Kurrent oder in moderner Druckschrift angezeigt werden soll. Vergleiche!

Die Buchstaben in Sütterlin und Fraktura sehen oft ganz anders aus, als du sie heute kennst. **Schreibe deinen Namen in Sütterlin!** Könntest du ihn lesen?

Hierhin kannst du deinen Namen in Sütterlin abschreiben:

Viele Bücher und Texte werden vernichtet, weil sie kaum noch jemand entziffern kann. Das ist sehr schlecht für Geschichtsforscher (Historiker), denn es geht mit jedem Buch und mit jedem Text Wissen verloren.

Kannst du diese Texte in Fraktur lesen? Schreibe eine Übersetzung oder lies anderen vor!

Also lautet ein Beschluß:
Daß der Mensch was lernen muß. –
Nicht allein das Abc
Bringt den Menschen in die Höh;
Nicht allein im Schreiben, Lesen
Übt sich ein vernünftig Wesen;
Nicht allein in Rechnungsfachen
Soll der Mensch sich Mühe machen;
Sondern auch der Weisheit Lehren
Muß man mit Vergnügen hören.

Quelle:

„Wilhelm Busch Album Ein
heiteres Hausbuch“ Süd-West
Verlags- u. Vertriebs-GmbH,
München, o.J.

„Der Ruhm, wie alle Schwindelware,
Hält selten über tausend Jahre.“

Kannst du die Texte auf der folgenden Seite lesen? Sie stammen aus einem Poesiealbum von 1913. In Poesiealben haben Freunde einander Sprüche und Gedichte geschrieben - in ihrer allerschönsten Schrift, denn dies war eine hohe Ehre!

Schreibe in den „Bilderrahmen“ dein Lieblingsgedicht oder einen klugen Spruch!



Willst du gahrst durchs Leben gehen,
 blieh über dief.
 Willst du nicht sonnd im Leben stehen,
 blieh in dief.
 Willst du dief fallst in Trümmen werden
 lafen, blieh in dief.

Zur voll. Erinnerung
 von Anna Müllers-Girmanin
 Minna Wenzel

Torgstedt, d. 21. I. 1913.

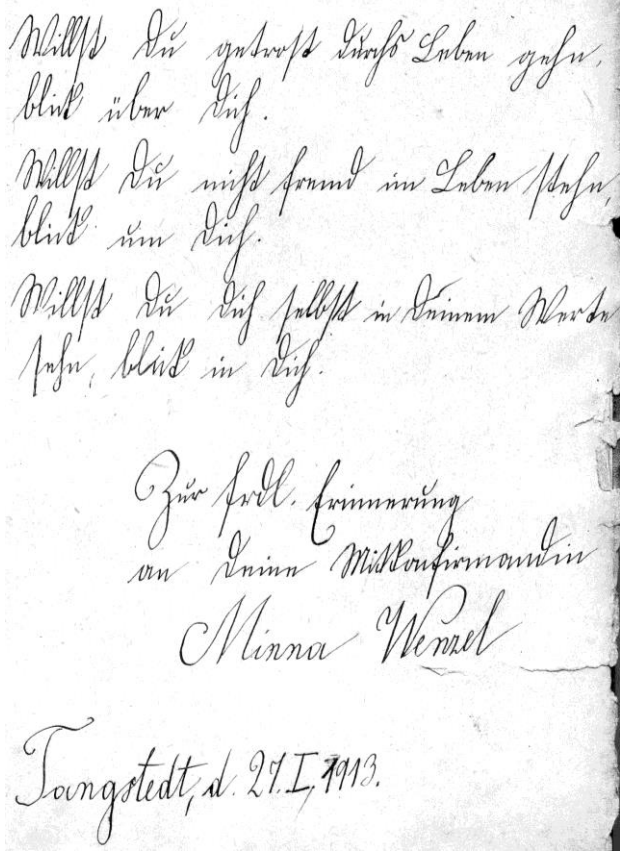
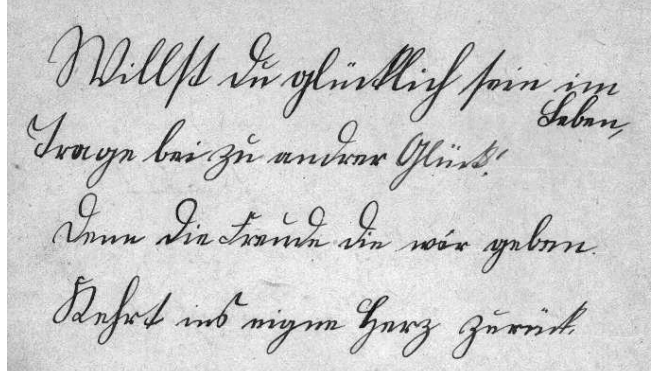
Willst du glücklich sein im Leben,
 Trage bei zu anderer Glück!
 Denn die Tränen die wir geben
 sind uns im Herzen zuweilen.

Was ist auf dem Schreibtisch?
 Verbinde die Fraktur- oder Sütterlin-
 Buchstaben zum Wort „Poesiealbum“!
 Achtung: Das „e“ kommt je zweimal
 vor, aber die Linien dürfen sich nicht
 überkreuzen!
 Schreibe doch noch „Tinte“ in
 Sütterlin auf das Tintenfass!





Hier sind die Texte in die Schrift von heute übersetzt:

<p>„Der Ruhm, wie alle Schwindelware, Hält selten über tausend Jahre.“</p>	<p>„Der Ruhm, wie alle Schwindelware, Hält selten über tausend Jahre.“</p>
<p>Also lautet ein Beschluß: Daß der Mensch was lernen muß. – Nicht allein das Abc Bringt den Menschen in die Höh; Nicht allein im Schreiben, Lesen Übt sich ein vernünftig Wesen; Nicht allein in Rechnungssachen Soll der Mensch sich Mühe machen; Sondern auch der Weisheit Lehren Muß man mit Vergnügen hören.</p>	<p>Also lautet ein Beschluß: Daß der Mensch was lernen muß.- Nicht allein das Abc Bringt den Menschen in die Höh;' Nicht allein im Schreiben, Lesen Übt sich ein vernünftig Wesen; Nicht allein in Rechnungssachen Soll der Mensch sich Mühe machen; Sondern auch der Weisheit Lehren Muß man mit Vergnügen hören.</p>
 <p>Willst du getrost durchs Leben gehn, blick über dich. Willst du nicht fremd im Leben stehn, blick um dich. Willst du dich selbst in deinem Werte sehn, blick in dich.</p> <p>Zur frendl. Erinnerung an deine Mitkonfirmandin Minna Wenzel</p> <p>Tangstedt, d. 27.I.1913.</p>	<p>Willst du getrost durchs Leben gehn, blick über dich. Willst du nicht fremd im Leben stehn, blick um dich. Willst du dich selbst in deinem Werte sehn, blick in dich.</p> <p>Zur frendl. Erinnerung an deine Mitkonfirmandin Minna Wenzel</p> <p>Tangstedt, d. 27.I.1913</p>
 <p>Willst du glücklich sein im Leben, Trage bei zu anderer Glück!</p> <p>Denn die Freude die wir geben Kehrt ins eigne Herz zurück.</p>	<p>Willst du glücklich sein im Leben, Trage bei zu anderer Glück! Denn die Freude die wir geben Kehrt ins eigne Herz zurück.</p>